

KEGELN

Restart erneut verschoben

GEROLSHHEIM. Der Pokal ist schon dem Lockdown zum Opfer gefallen. Doch die reguläre Saison wollen die Kegler der Deutschen Classic-Kegler Union (DCU) noch nicht aufgeben. Klar ist: Der angestrebte Restart Anfang Januar klappt nicht. Jetzt soll es Anfang Februar weitergehen.

Nichts geht mehr – das gilt derzeit selbstverständlich auch für die Kegler der DCU. Diese hatten gehofft, im Dezember Nachholspiele austragen und Anfang Januar wieder die Saison aufnehmen zu können. Doch daraus wird aufgrund des Lockdowns nichts.

Der aktuelle Lockdown sei zwar nur bis 10. Januar angedacht. Es sei aber nicht absehbar, ob dann gleich wieder eine Öffnung der Anlagen möglich sei, schreibt die DCU auf ihrer Homepage. Der verordnete Stillstand sorgt auch dafür, dass alle Planungen in Sachen Restart hinfällig seien. Ursprünglich hätten die Bundesligisten bei Damen und Herren, unter anderem mit den Mannschaften des TuS Gerolsheim, am Wochenende 9./10. Januar wieder den Betrieb aufnehmen sollen.

Die DCU peilt nun das Wochenende 6./7. Februar als neuen Termin an, an dem wieder zur Kugel gegriffen werden soll. Dabei müsse laut Verband allerdings gewährleistet sein, dass alle Sportstätten bundeseinheitlich wieder geöffnet sind. Sollte an diesem ersten Februarwochenende keine bundesweite Öffnung der Bahnen und somit auch kein bundesweiter Spielbetrieb absehbar sein, werde die Saison 20/21 ohne Wertung abgebrochen, informiert die DCU weiter.

Dem Vorgehen des Verbands auf Bundesebene schließt sich auch der Landesverband Rheinhessen-Pfalz der DCU an, wie dessen Präsident Christian Mattern im RHEINPFALZ-Gespräch bestätigt. Der Landesverband ist für die Ligen ab der Regionalliga abwärts zuständig. „Es ist das letzte Fünkchen Hoffnung. Wenn dann nichts stattfindet, müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen“, sagt Mattern. |tc